

Grundlegendes

Sie sind aus der Kirche ausgetreten

Sie waren enttäuscht oder verärgert über die Kirche. Sie waren persönlich verletzt. Sie wollten Kirchensteuer sparen. Der Glaube ist Ihnen fremd geworden. Sie hatten den Kontakt verloren.

Das Leben ist weitergegangen

Die Fragen haben sich geändert. Sie sind Gott neu auf die Spur gekommen. Sie wollen wieder in einer Gemeinschaft den Glauben leben und feiern. Sie sind der Meinung, man sollte sich in der Kirche engagieren.

Sie wollen in die Kirche zurückkehren

Sie bekennen sich zum christlichen Glauben und haben die ehrliche Absicht, wieder in die katholische Kirche einzutreten. Sie wollen der Gemeinschaft der Kirche auch in Zukunft treu bleiben.

Was ist zuerst zu tun

Suchen Sie zunächst das Gespräch mit dem Pfarrer Ihrer Wohnpfarre oder einem Seelsorger Ihres Vertrauens. Er wird Sie fragen, warum Sie damals aus der Kirche ausgetreten sind und was Sie jetzt bewegt, zurückzukehren. Es handelt sich dabei um keine Prüfung und kein unnötiges "Ausfragen", sondern um ein freies, ehrliches Gespräch. Niemand soll zum Eintritt überredet werden, aber es soll auch niemand vertrieben werden.

Die Aufnahme

Die Aufnahme selbst geschieht durch den Priester. Dies kann ganz schlicht in der Pfarrkanzlei stattfinden aber auch sehr feierlich während eines Gottesdienstes in der Kirche oder im Familienkreis. Sie können hier jene Form frei wählen, die Ihnen

Wir sind für Sie da



Pfarrer

Mag. Christian Sieberer

Tel.: 894 61 93

christian.sieberer@katholischekirche.at

Sprechstunde: Do 9:00–11:30

Kaplan

Mag. Vasile Lutai

(Pfarrer der rumänisch-unierten Mission)

Tel.: 894 61 93/14

vaslie.lutai@katholischekirche.at

Sprechstunde: Mi 9:00–11:00



Pfarrsekretärin

Franziska Hillen

Tel.: 894 61 93

pfarre.penzing@katholischekirche.at

Pfarrkanzlei: Di-Fr 8:00–11:30

Die Kirchenbeitragsstelle informiert Sie gerne über **Ermäßigungsmöglichkeiten**:

Kirchenbeitragsstelle Zentral: 1010, Wollzeile 7

Mo-Fr, 8:00–13:00, Mi 8:00–17:30

Telefon 050155-2010

E-Mail: kb-stelle.011@edw.or.at

Kirchenbeitrags-Service-Center:

Mo-Do, 8:00–19:00, Fr 8:00–16:00

Telefon 050155-2000

Informationen und einen anonymen Beitragsrechner finden Sie auch unter **wien.kirchenbeitrag.at**

Oft gestellte Fragen

Muss ich eine Prüfung ablegen bzw. Gebete auswendig aufsagen?

Nein, selbstverständlich nicht. Bei dem Gespräch mit dem Seelsorger handelt es sich um keine Prüfung, sondern um den Versuch eines ehrlichen Gesprächs.

Muss der Kirchenwiedereintritt in der Pfarrgemeinde meines Wohnortes stattfinden?

Nein, Sie können sich an jede Pfarre und jeden Pfarrer in der Erzdiözese Wien wenden.

Wie schnell kann ich wieder katholisch werden?

Das Tempo Ihres Wiedereintrittes bestimmen Sie selbst. Wenn es Ihnen wichtig ist, diesen Schritt schnell und ohne großen Aufwand zu vollziehen, wird Ihr Wunsch respektiert. Bedenkenswert ist, dass Ihr Wiedereintritt mehr als ein formaler Verwaltungsakt sein sollte. Er kann eine Chance sein für Sie, für den Pfarrer und die kirchlichen Mitarbeiter sowie die Kirche insgesamt. Geben Sie Ihrer persönlichen Situation und Ihren Fragen soviel Raum, wie Sie benötigen.

Welche Unterlagen brauche ich, um in die Kirche einzutreten?

Zum Wiedereintrittsgespräch nehmen Sie bitte Ihren Taufschein und den Austrittsvermerk mit, falls Sie diesen im Zuge Ihres Austritts aus der Kirche erhalten haben. Wenn Sie verheiratet sind, bringen Sie bitte außerdem noch Ihren Trauschein mit.

Kostet der Wiedereintritt etwas?

Muss ich den Kirchenbeitrag für die Zeit des Austritts nachzahlen?

Nein. Bei einer Rückkehr in die Kirche fallen keine Gebühren an - und selbstverständlich müssen Sie auch keinen Kirchenbeitrag nachzahlen.

Ihre Kirchenbeitragspflicht beginnt erst wieder mit dem Beginn des nächsten Kalenderjahres nach Ihrem Wiedereintritt.

Warum eintreten?

Persönliche Enttäuschungen, oftmals bedingt durch das Verhalten einzelner Vertreter der Kirche, das Verschwinden von Traditionen, das Fehlen von glaubwürdigen Vorbildern, eine weit verbreitete skeptische Grundhaltung - die Gründe für einen Austritt können vielfältig sein.

Doch es gibt auch gute Gründe, weiterhin in der Kirche zu bleiben, oder um (wieder) einzutreten: Konkrete Anlässe, Weggemeinschaft bei der persönlichen Sinnsuche, der Wunsch nach einem beseelten Leben oder die Erfahrung tiefer persönlicher Krisen. Auch in all diesen Situationen will die Kirche nahe bei den Menschen sein.

Die Leistungen der Kirche für die Gesellschaft sind reichhaltig und können sich sehen lassen. Sie ist nicht nur - rein ökonomisch betrachtet - einer der größten Arbeitgeber, Bildungs- und Kulturträger im Land. Sie bildet durch ihre zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Pfarrgemeinden vor allem auch ein dichtes, tragendes Netz der Solidarität im Land und ist ein Markstein in ethischen und spirituellen Fragen.

Sollten Sie also zweifeln, zögern, Information und Gespräch suchen - wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir laden Sie ein - zum offenen Dialog über drängende, manchmal bedrängende Fragen des Lebens, auch über Ihre Vorbehalte und Kritik an der Kirche.

Denn die Kirche lebt - durch alle Skandale hindurch - von engagierten Christinnen und Christen, von Frauen und Männern, die Fehler machen und sündigen.

Viele weitere Informationen auf:
www.eintreten.at
www.katholisch-werden.de

Pfarre Penzing St. Jakob

Älteste Pfarre im 14. Bezirk

Die Pfarre Penzing ist eine der großen Pfarren im 14. Bezirk. Sie umfasst ca. 16.000 Einwohner, darunter ca. 40% Katholiken. Ein Viertel der Bewohner gehört anderen Glaubensgemeinschaften an, ein weiteres Viertel bekennt sich zu keiner Religion.

Die Pfarre Penzing ist auch die älteste Pfarre des Bezirks. Die 1267 erstmals urkundlich erwähnte Kirche wurde vor 1330 zur Pfarrkirche erhoben. Das Gotteshaus hat seinen gotischen Charakter erhalten, obwohl es unter Maria Theresia 1758 vergrößert worden ist. Die Kirche ist dem Heiligen Jakobus dem Älteren geweiht.



Pfarrgemeinde

Wir verstehen uns als Pfarre, deren Mittelpunkt der Eucharistische Herr Jesus Christus ist. Seine Kirche steht uns allen täglich von 6 bis 22 Uhr zur persönlichen Begegnung mit Ihm offen.

Die Pfarrgemeinde trifft sich auch in zahlreichen Arbeitskreisen und Gruppen: Bibelrunde, Seniorenclub, Anbetertreffen, Kirchenchor,...

Jedes Jahr werden tausende Menschen zu besonderen Anlässen besucht, das Caritasprojekt Le+O (Lebensmittel und Orientierung) unterstützt Armutsgefährdete aus dem gesamten Bezirk.

Treten Sie ein!



Comeback in der Kirche

Einwaggasse 30, 1140 Wien
Telefon: 894 61 93 Fax: +3
pfarre.penzing@katholischekirche.at
www.pfarre-penzing.at

Für den Inhalt verantwortlich
Pfarrer Christian Sieberer

Ostern 2024